

## Schauenburg International GmbH

### Mülheim an der Ruhr

## Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

### Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

#### Aktiva

	31.12.2022 EUR	EUR	31.12.2021 EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	19.648.799,34		22.196.369,37	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	47.426.872,31		50.874.427,01	
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	3.360.018,60	70.435.690,25	1.746.364,31	74.817.160,69
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.513.650,34		6.817.369,14	
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.546.841,40		8.568.867,89	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.518.714,95		5.592.721,48	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	572.012,55	21.151.219,24	1.022.773,26	22.001.731,77
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	234.406,56		28.550,75	
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.257.598,14		1.162.604,80	
3. Beteiligungen	0,00		65.586,59	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		70.000,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.219.122,06		1.008.644,20	
6. Sonstige Ausleihungen	3.392.987,62	8.104.114,38	4.109.604,60	6.444.990,94
		99.691.023,87		103.263.883,40
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				



	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.737.316,29		19.655.814,85	
2. Unfertige Erzeugnisse	15.011.401,68		31.000.504,03	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	25.303.581,09		22.327.589,92	
4. Geleistete Anzahlungen	2.557.864,52	63.610.163,58	2.061.422,22	75.045.331,02
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.881.897,35		34.120.710,30	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.333.016,76	52.214.914,11	10.000.048,96	44.120.759,26
<b>III. Wertpapiere</b>				
Sonstige Wertpapiere		9.423.717,65		10.981.543,11
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		27.764.582,92		33.476.483,08
		153.013.378,26		163.624.116,47
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		2.112.315,53		2.077.766,06
<b>D. Aktive latente Steuern</b>				
		6.776.444,70		6.713.843,79
		261.593.162,36		275.679.609,72
<b>Passiva</b>				
	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00		1.100.000,00	
II. Kapitalrücklage	5.326.014,14		5.326.014,14	
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
Andere Gewinnrücklagen	127.228.891,72		123.034.286,53	
IV. Konzernjahresüberschuss	2.771.460,20		4.493.313,89	
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-9.752.164,38	126.674.201,68	-10.468.589,06	123.485.025,50
VI. Nicht beherrschende Anteile		23.283.244,15		25.302.082,10
		149.957.445,83		148.787.107,60
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		788.661,46		668.134,05
2. Steuerrückstellungen		3.979.693,07		3.412.315,04
3. Sonstige Rückstellungen		12.494.701,39		10.858.790,63
		17.263.055,92		14.939.239,72
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				



	31.12.2022 EUR	EUR	31.12.2021 EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		48.421.986,77		54.161.599,70
2. Erhaltene Anzahlungen		8.802.662,17		20.035.901,83
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.205.998,52		13.164.674,63
4. Sonstige Verbindlichkeiten		15.472.078,75		15.516.963,52
- davon aus Steuern EUR 3.151.281,07 (i. Vj. EUR 3.464.614,17) -				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 216.484,51 (i. Vj. EUR 221.894,29) -				
		85.902.726,21		102.879.139,68
D. Rechnungsabgrenzungsposten		2.902.277,21		2.413.009,55
E. Passive latente Steuern		5.567.657,19		6.661.113,17
		261.593.162,36		275.679.609,72

### Konzerngewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022 EUR	EUR	2021 EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		265.860.949,49		232.430.490,42
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-15.763.481,74		12.364.015,26
3. Sonstige betriebliche Erträge		8.038.864,35		9.172.615,05
- davon aus Währungsumrechnung EUR 1.030.302,52 (i. Vj. EUR 490.710,72) -				
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	106.928.231,13		109.826.917,74	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.373.024,99	112.301.256,12	7.159.832,65	116.986.750,39
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	66.053.509,16		61.830.397,31	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	11.703.621,59	77.757.130,75	10.908.805,98	72.739.203,29
- davon für Altersversorgung EUR 2.232.945,55 (i. Vj. EUR 2.025.841,56) -				
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.695.666,50		13.155.935,20	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	784.713,57	14.480.380,07	0,00	13.155.935,20
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		43.593.208,50		37.435.253,78



	2022 EUR	EUR	2021 EUR	EUR
- davon aus Währungsumrechnung EUR 828.274,68 (i. Vj. EUR 661.504,58) -				
8. Erträge aus Beteiligungen	24.066,25		151.437,59	
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	94.993,34		9.202,13	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	349.899,15		307.830,50	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	345.995,79		261.237,54	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.714.035,84		2.276.715,08	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.108.548,88	-2.007.630,19	964.825,61	-2.511.832,93
- davon aus Aufzinsung EUR 4.615,00 (i. Vj. EUR 5.786,00) -				
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.460.651,69		3.459.385,99
- davon Erträge aus latenten Steuern EUR +1.204.159,80 (i. Vj. EUR +3.318.383,67) -				
15. Ergebnis nach Steuern		4.536.074,78		7.678.759,15
16. Sonstige Steuern		246.139,62		269.172,43
17. Jahresüberschuss		4.289.935,16		7.409.586,72
18. Nicht beherrschende Anteile		1.518.474,96		2.916.272,83
19. Konzernjahresüberschuss		2.771.460,20		4.493.313,89

### Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
Jahresüberschuss einschließlich Anteile Minderheitsgesellschafter	4.290	7.410
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.835	15.420
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.673	-2.079
Zunahme der Rückstellungen	1.848	1.417
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Saldo)	18	-1.308
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer kurzfristiger Aktiva	-504	-10.884
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer kurzfristiger Passiva	-10.031	-1.782
Zinsaufwendungen/Zinserträge	763	703
Beteiligungserträge	-24	-151
Ertragsteueraufwand	3.461	3.459
Ertragsteuerzahlungen	-293	-8.498



	<b>2022 TEUR</b>	<b>2021 TEUR</b>
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	15.036	3.707
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Anlagevermögen	108	0
Sachanlagen	58	1.958
Finanzanlagen	3.453	4.654
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-4.556	-2.044
Sachanlagen	-3.075	-3.426
Finanzanlagen	-4.678	-2.375
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	2.324
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1.595	-1.548
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-40
Erhaltene Zinsen	345	262
Erhaltene Dividenden	24	151
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-9.916	-84
Gewinnausschüttungen an Unternehmenseigner	0	-2.000
Gewinnausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-2.508	-6.904
Auszahlungen/Einzahlungen durch andere Gesellschafter	-549	48
Aufnahme von Bankdarlehen	4.416	2.821
Tilgung von Bankdarlehen	-10.508	-9.462
Veränderung der Gesellschafterfinanzierung	-940	-1.900
Gezahlte Zinsen	-1.109	-965
Mittelzu/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-11.198	-18.362
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-6.078	-14.739
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	179	495
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-204	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	32.858	47.102
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26.755	32.858
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Kassenbestand, Bankguthaben	27.765	33.476
Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.010	-618
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26.755	32.858

## Konzern-Eigenkapitalspiegel 2022

Eigenkapital des Mutterunternehmens				
alle Werte in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Summe
Stand am 31.12.2021	1.100	5.326	123.034	128.360
Einstellung in Rücklagen			4.493	4.493
Ausschüttung				0
Währungsumrechnung				0
Sonstige Veränderungen			-79	-79
Änderung Kons.Kreis			-220	-220
Konzernjahresüberschuss				0
Stand am 31.12.2022	1.100	5.326	127.228	132.554
Eigenkapital des Mutterunternehmens				
alle Werte in TEUR	Eigenkapitaldifferenz aus Wäh- rungsumrechnung	Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzu- rechnen ist		Summe
Stand am 31.12.2021		-10.468	4.493	123.485
Einstellung in Rücklagen			-4.493	0
Ausschüttung				0
Währungsumrechnung		716		716
Sonstige Veränderungen				-79
Änderung Kons.Kreis				-220
Konzernjahresüberschuss			2.771	2.771
Stand am 31.12.2022		-9.752	4.493	126.673
Nicht beherrschende Anteile				
alle Werte in TEUR	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsum- rechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Antei- le entfallende Eigenkapitaldif- ferenz aus Währungsumrech- nung	Auf nicht beherrschende Antei- le entfallender Gewinn	
Stand am 31.12.2021		21.479	907	2.916
Einstellung in Rücklagen		2.916	0	-2.916
Ausschüttung		-2.508	0	0
Währungsumrechnung		0	-133	0
Sonstige Veränderungen		-549	0	0



alle Werte in TEUR	Nicht beherrschende Anteile		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis			
Änderung Kons.Kreis		-347	0	0
Konzernjahresüberschuss		0	0	1.519
Stand am 31.12.2022		20.991	774	1.519
				<b>Konzerneigenkapital</b>
alle Werte in TEUR			<b>Summe</b>	<b>Summe</b>
Stand am 31.12.2021			25.302	148.787
Einstellung in Rücklagen			0	0
Ausschüttung			-2.508	-2.508
Währungsumrechnung			-133	583
Sonstige Veränderungen			-549	-628
Änderung Kons.Kreis			-347	-567
Konzernjahresüberschuss			1.519	4.290
Stand am 31.12.2022			23.284	149.957

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

### Anwendung der gesetzlichen Bilanzierungsvorschriften

Die Firma der Muttergesellschaft lautet Schauenburg International GmbH. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Duisburg unter HRB 14589 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist 45478 Mülheim an der Ruhr.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die Vorschriften der §§ 290 ff. HGB angewendet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in der Form des Gesamtkostenverfahrens erstellt.

Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und -verlustrechnung werden Angaben zu den Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und -verlustrechnung im Konzernanhang gemacht.

Dieser Konzernabschluss wirkt für einen Teil der einbezogenen Gesellschaften gemäß § 264 Abs. 3 HGB befreiend. Die Gesellschaften, welche die Befreiungsregelungen in Anspruch nehmen, sind in der Aufstellung des Konsolidierungskreises gekennzeichnet.

#### 1. Konsolidierungskreis

In den konsolidierten Abschluss zum 31. Dezember 2022 wird die Schauenburg International GmbH mit folgenden Gesellschaften einbezogen:



<b>Tochtergesellschaften</b>	<b>Anteil der Schauenburg-Gruppe am Stammkapital in %</b>
ALMSCO Ltd., Llantrisant/Wales/Großbritannien	70,0
Astech Projects Ltd., Runcorn/Großbritannien	100,0
B & D Process Equipment B.V., Rotterdam/Niederlande	100,0
deconta Holding GmbH, Isselburg	53,0
deconta GmbH, Isselburg	53,0
deconta s.a.r.l., Bischwiller/Frankreich	53,0
deconta s.r.l. a.s.u., Povegliano Veronese/Italien	53,0
deconta Gerätetechnik AG, Rothrist/Schweiz	53,0
Deconta Pty. Ltd., Sunshine West/Australien	53,0
EMOflexx Industrietechnik GmbH, Mainz-Hechtsheim	100,0
ENGMATEC GmbH, Radolfzell	90,0
Flexhold Ltd., Gainsborough/Großbritannien	100,0
G.W. Schauenburg & Sohn GmbH, Mülheim an der Ruhr <sup>9)</sup>	100,0
<b>Tochtergesellschaften</b>	<b>Anteil der Schauenburg-Gruppe am Stammkapital in %</b>
Jannatec Technologies Inc., Sudbury/Ontario/Kanada	90,0
Markes Instruments Co. Ltd., Shanghai/China	70,0
Markes International GmbH, Neu-Isenburg	70,0
Markes International Ltd., Llantrisant/Wales/Großbritannien	70,0
Markes International Inc., Cincinnati/Ohio/USA	70,0
Occupational Health Dynamics (OHD) LLLP, Hoover/Alabama/USA	77,08
Schauenburg Analytics Ltd., Llantrisant/Wales/Großbritannien	70,0
Schauenburg Analytics Solutions Ltd., Llantrisant/Wales/Großbritannien	70,0
Schauenburg Analytics Solutions (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China	70,0
Schauenburg Electronic Technologies GmbH, Mülheim an der Ruhr	100,0
Schauenburg Flexadux Corp., Clifton/Colorado/USA	100,0
Schauenburg Industrie Produktion GmbH, Mülheim an der Ruhr <sup>9)</sup>	100,0
Schauenburg Industrietechnik GmbH, Nürnberg	90,1
Schauenburg MAB Asia Pte. Ltd., Singapur	100,0
Schauenburg Management Inc., Clearwater/Florida/USA	100,0



<b>Tochtergesellschaften</b>	<b>Anteil der Schauenburg-Gruppe am Stammkapital in %</b>
Schauenburg Maschinen- und Anlagen-Bau GmbH, Mülheim an der Ruhr	100,0
Schauenburg (PTY.) Ltd., Spartan/Johannesburg/Südafrika	74,9
Schauenburg Systems (PTY.) Ltd., Spartan/Johannesburg/Südafrika	100,0
Schauenburg Ventplast GmbH, Mülheim an der Ruhr <sup>9)</sup>	100,0
Schauenburg Ventures GmbH, Nürnberg <sup>9)</sup>	100,0
Schauenburg Ventures South Africa (PTY) Ltd, Spartan/Johannesburg/Südafrika	100,0
Schauflex B.V., Rotterdam/Niederlande	100,0
Schiller Apparatebau GmbH, Essen	60,0
S.C. ENGMATEC SRL, Miercurea Ciuc/ Rumänien	72,0
Sensidyne LP, Clearwater/Florida/USA	84,0
Sepsolve Analytical Ltd., Llantrisant/Wales/Großbritannien	70,0
SI Grundstücksverwaltung GmbH, Mülheim an der Ruhr	100,0
Stonewade Properties (PTY.) Ltd., Spartan/Johannesburg/Südafrika	100,0
Stratosat Datacom (PTY.) Ltd., Spartan/Johannesburg/Südafrika	100,0
Stratosat Datacom SA (PTY.) Ltd., Spartan/Johannesburg/Südafrika	100,0
Stratosat West Africa Ltd., Lagos/Nigeria	100,0
TECHNICA DE DESCONTAMINACION deconta S.L., St. Boi de Llobregat/Spanien	53,0

<sup>9)</sup> Diese Gesellschaften haben von den Befreiungsmöglichkeiten nach § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber 2021 wie folgt verändert.

Mit Annahmeerklärung vom 9. Dezember 2021 der im ursprünglichen Kaufvertrag vereinbarten Call-Option, wurden weitere 10 % der Anteile an der ENGMATEC GmbH, Radolfzell, erworben. Der Anteilsübergang erfolgt gemäß Kaufvertrag zum 1. Januar 2022.

Mit Wirkung zum 18. Mai 2022 wurden weitere 5,3 % der Anteile an der Astech Projects Ltd. Runcorn/Großbritannien erworben.

Mit Geschäftsanteilskauf- und abtretungsvertrag vom 23. Juni 2022 wurden weitere 2,0 % der Anteile an der deconta Holding GmbH, Isselburg, erworben. Der Anteilsübergang erfolgte zum 30. Juni 2022.

Durch den Austritt eines Gesellschafters bei der Occupational Health Dynamics (OHD) LLLP Mitte des Geschäftsjahres 2022, erhöhte sich die Beteiligungsquote im Konzern von 74,00 % auf 77,08 %.

Mit Abtretungsvertrag vom 19. Dezember 2022 wurden 15,0 % der Anteile an der S.C. ENGMATEC SRL, Miercurea Ciuc/Rumänien verkauft.

Auf Grund der Liquidation der Schauenburg Tunnel-Ventilation GmbH i. L., Mülheim, wurde die Gesellschaft zum 30. November 2022 entkonsolidiert.

Die deconta UK Ltd, Newcastle/Großbritannien hat zur Mitte des Jahres 2022 ihr operatives Geschäft eingestellt und befindet sich derzeit in der Abwicklung. Da das Unternehmen nunmehr für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist, wurde die Gesellschaft zum 30. Juni 2022 entkonsolidiert.

## **2. Grundsätze der Konsolidierung**

Die Jahresabschlüsse der Schauenburg International GmbH und der übrigen inländischen Gesellschaften sind nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt. Die Konsolidierung der ausländischen Gesellschaften erfolgte anhand der nationalen Jahresabschlüsse mit entsprechenden Anpassungsbuchungen an das HGB.



Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Die handelsrechtlichen Vorschriften gemäß § 301 HGB wurden angewendet. Die Erstkonsolidierung der einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgt auf Grundlage der Wertansätze der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss. Die aus Vorjahren stammenden passivischen Unterschiedsbeträge (TEUR 3.258) werden im Eigenkapital ausgewiesen. Aktivische Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierungen (Anschaffungskosten: TEUR 61.716) werden als Geschäfts- oder Firmenwerte behandelt und planmäßig abgeschrieben.

Statuswahrende Auf- und Abstockungen von Anteilen an Tochterunternehmen werden grundsätzlich als Kapitalvorgang abgebildet. Hiernach werden die Anschaffungskosten der weiteren Anteile mit dem hierauf entfallenden Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs dieser Anteile verrechnet. Sofern sich nach dieser Verrechnung ein Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser erfolgsneutral mit dem Konzern-Eigenkapital verrechnet.

Als Gewinnrücklagen werden die in Vorjahren erwirtschafteten und thesaurierten Ergebnisse der einbezogenen Unternehmen sowie die Gewinne und Verluste aus erfolgswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen, die die Vorjahre betreffen, ausgewiesen.

Den Gesellschaftern der Schauenburg International GmbH zustehende Jahresüberschüsse der Tochterunternehmen sowie der Jahresüberschuss der Schauenburg International GmbH werden zusammen als konsolidierter Jahresüberschuss gezeigt.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital und Jahresüberschuss werden in der konsolidierten Bilanz und in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen.

Wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen sind gegeneinander aufgerechnet worden.

Aufwendungen und Erträge, die durch Verrechnung von Lieferungen oder Leistungen zwischen den einbezogenen Unternehmen entstanden sind, wurden entsprechend aufgerechnet. Zwischenergebnisse wurden eliminiert.

Jahresabschlüsse in Fremdwährung wurden entsprechend der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Die funktionale Währung ist der Euro. Dabei erfolgt die Umrechnung der Vermögensgegenstände und Schulden einheitlich zum Stichtagskurs. Die Umrechnung der Eigenkapitalposten erfolgt zu historischen Kursen. Währungskursdifferenzen zum Stichtagskurs werden ergebnisneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Die Umrechnung der Aufwands- und Ertragspositionen erfolgt zu Durchschnittskursen.

Der Ansatz von latenten Steuern erfolgt für zeitliche Bewertungsunterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen nach § 274 HGB. Aktive und passive latente Steuern werden unsaldiert ausgewiesen. Führen Konsolidierungsmaßnahmen zu Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen, die sich voraussichtlich wieder abbauen, werden latente Steuern gem. § 306 HGB gebildet.

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgte zu folgenden Stichtags- und Durchschnittskursen:

<b>Stichtagskurse</b>			
<b>Landeswährung</b>		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
USA -Dollar	EUR / USD	1,06660	1,13260
Südafrika - Rand	EUR / ZAR	18,09860	18,06250
Kanada - Dollar	EUR / CAD	1,44400	1,43930
Großbritannien - Pfund	GBP / EUR	0,88693	0,84028
Singapur - Dollar	SGD / EUR	1,43000	1,52790
Mozambique - Metical	MZN / EUR	68,22266	72,40870
Nigeria - Naira	NGN / EUR	478,91321	466,33906
Rumänien - Leu	RON / EUR	4,94950	4,94900
China- Yuan	EUR / CNY	7,35820	7,19470
Australien - Dollar	EUR / AUD	1,56930	1,56150
Schweiz - Franken	EUR / CHF	0,98470	1,03310
<b>Durchschnittskurse</b>			
<b>Landeswährung</b>		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
USA -Dollar	EUR / USD	1,0530	1,18270
Südafrika - Rand	EUR / ZAR	17,20860	17,47660
Kanada - Dollar	EUR / CAD	1,36950	1,48260
Großbritannien - Pfund	GBP / EUR	0,85276	0,85960



Durchschnittskurse			
Landeswährung		31.12.2022	31.12.2021
Singapur - Dollar	SGD / EUR	1,45120	1,58910
Mozambique - Metical	MZN / EUR	67,21923	77,49658
Nigeria - Naira	NGN / EUR	445,61036	471,14389
Rumänien - Leu	RON / EUR	4,93130	4,92150
China- Yuan	EUR / CNY	7,07880	7,62820
Australien - Dollar	EUR / AUD	1,51670	1,57490
Schweiz - Franken	EUR / CHF	1,00470	1,08110

Die Equity-Bilanzierung der 25,1 % Beteiligung an der mtex antenna technology GmbH, Wiesbaden, erfolgt nach der Buchwertmethode. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital stellt den Geschäfts- und Firmenwert da. Der Geschäfts- und Firmenwert wird über 10 Jahre abgeschrieben und beläuft sich zum Stichtag auf 690.832,22 €. Das anteilige Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember auf 566.765,92 €.

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Unternehmen sind unverändert zum Vorjahr nach den folgenden Grundsätzen bilanziert und bewertet worden:

#### 3.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen angesetzt. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden in einem Zeitraum von 10 bis 15 Jahren abgeschrieben. Diese erwartete Nutzungsdauer begründet sich in der gegebenen nachhaltigen Wirtschaftlichkeit der erworbenen Vermögensgegenstände und hierbei insbesondere in den vorhandenen Produktinnovationen und -weiterentwicklungen, in den Kundenbeziehungen, Patenten sowie in dem dokumentierten Verfahrens-Know-how.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige nutzungsbedingte lineare Abschreibungen. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Planmäßige Abschreibungen erfolgen über die länderspezifische betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in einem Zeitraum von 3 - 25 Jahren.

Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich des fertigungsbedingten Werteverzehrs des Anlagevermögens.

#### 3.2. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. zu den voraussichtlich dauerhaft niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

#### 3.3. Vorräte

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren mit den fortgeschriebenen Anschaffungskosten angesetzt, wobei --soweit zulässig-- das Fifo-Verfahren zu Grunde gelegt wurde.

Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse sind um entstandene Zwischengewinne gemindert und mit den Konzernherstellungskosten bilanziert. Diese enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material-, Fertigung und Verwaltungsgemeinkosten einschließlich des fertigungsbedingten Werteverzehrs des Anlagevermögens, sofern nicht nach § 253 Abs. 4 HGB, unter Beachtung der verlustfreien Bewertung geminderte Werte anzusetzen sind.

Niedrigere beizulegende Werte werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

#### 3.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt; allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Abschläge Rechnung getragen.

Währungsforderungen sind kurzfristig und werden bei den einbezogenen Unternehmen zum Stichtagskurs umgerechnet.

#### 3.5. Wertpapiere

Sonstige Wertpapiere sind mit ihren Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.



### 3.6. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigen den die Folgejahre betreffenden Anteil bereits geleisteter bzw. erhaltener Zahlungen.

### 3.7. Latente Steuern

Latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen dem Ansatz und der Bewertung in der Konzernbilanz und der steuerlichen Handhabung angesetzt, sofern ihre Auflösung in künftigen Geschäftsjahren voraussichtlich zu steuerlichen Be- oder Entlastungen führt. Zu den zeitlichen Differenzen werden auch die quasi-permanenten Differenzen gezählt.

Aktive latente Steuern werden auch auf steuerliche Verlustvorträge und Steuerguthaben angesetzt, sofern der damit verbundene Steuervorteil mit hinreichender Wahrscheinlichkeit in den folgenden 5 Jahren realisiert werden kann.

Die Bewertung erfolgt mit gesellschaftsindividuellen Steuersätzen (17,0 % - 36,13 %), die im Zeitpunkt der Auflösung der zeitlichen Differenz voraussichtlich gelten werden.

Aktive latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen bestehen in Höhe von TEUR 98 und beruhen überwiegend aus der Zwischengewinneliminierung. Die Berechnung erfolgte mit dem Steuersatz der Muttergesellschaft von 36,13 %.

### 3.8. Rückstellungen

Die im Inland gebildeten Pensionsrückstellungen wurden unter Zugrundelegung der aktuellen „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) sowie das modifizierte Teilwertverfahren (TWmod) angewandt. Es wurde von dem Wahlrecht des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht, die Abzinsung pauschal mit dem durchschnittlichen, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzins für Laufzeiten von 15 Jahren in Höhe von 1,79 % (Vorjahr 1,87 %) vorzunehmen.

Darüber hinaus wurden bei der Rückstellungsbewertung eine Rentendynamik von 2 % sowie ein Gehaltstrend von 0 % zum 31. Dezember 2022 angesetzt.

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 10 (i. Vj. TEUR 42).

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste gebildet.

### 3.9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen werden, soweit sie kurzfristig sind, mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Kurs am Entstehungstag umgerechnet oder unter Beachtung des Imparitätsprinzips mit dem höheren Stichtagskurs bewertet. Bei Tilgungsdarlehen in Fremdwährung werden die jeweiligen Raten einzeln entsprechend ihren unterschiedlichen Restlaufzeiten bewertet.

### 3.10. Devisentermingeschäfts- und Bewertungseinheiten

Zur Vermeidung der Risiken aus Kursverlusten und künftigen Wechselkursschwankungen werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Der Einsatz der Finanzinstrumente dient grundsätzlich der wirtschaftlichen Absicherung operativer Risiken. Devisentermingeschäfte werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens vgl. Anlage zum Anhang (Anlagenspiegel).

Der in der Konzernbilanz ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert resultiert mit TEUR 6.699 aus den Einzelabschlüssen der konsolidierten Unternehmen, resultierend im Wesentlichen aus Asset Deals in den Jahren 2008, 2012 und 2017. Die Firmenwerte werden über die erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Aus der Kapitalkonsolidierung beläuft sich der Geschäfts- oder Firmenwert zum Bilanzstichtag auf TEUR 40.728. Er resultiert aus den Erstkonsolidierungen in 2012, 2014, 2016, 2017, 2019 sowie 2020. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts aufgrund des weiteren Erwerbs von Anteilen der deonta Holding GmbH erhöht. Die ermittelten aktivischen Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und ebenfalls über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben.

Die sonstigen Ausleihungen bestehen im Wesentlichen aus langfristigen Forderungen gegen Kunden der Schauenburg (PTY) Ltd. sowie gegen Minderheitsgesellschafter der einbezogenen Unternehmen.

### 2. Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten

Den unter den Vorräten ausgewiesenen fertigen und unfertigen Erzeugnissen stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 8.803 (Vorjahr TEUR 20.036) gegenüber.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche. Forderungen gegen Minderheitsgesellschafter von Tochtergesellschaften sind in Höhe von TEUR 872 (Vorjahr TEUR 905) enthalten.



Darüber hinaus enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände auch Forderungen gegen Lieferanten, Forderungen gegen die Schauenburg Service GmbH sowie geleistete Kauttionen. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 16 haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Unter den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens werden im Wesentlichen die Wertpapieranlagen der Muttergesellschaft ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert anhand des Depotauszuges zum Stichtagskurs.

Die Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel im Geschäftsjahr ist aus der Konzern-Kapitalflussrechnung ersichtlich. Der Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition liquide Mittel und enthält Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände. Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden in den Finanzmittelfonds einbezogen und offen abgesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen im Geschäftsjahr vorausbezahlte Beiträge für Mieten, Versicherungen und sonstige Zeitraum bezogene Ausgaben, die zu Aufwendungen in den Folgeperioden werden.

Die Abgrenzung aktiver latenter Steuern resultiert im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bewertung des Anlagevermögens und der sonstigen Rückstellungen im Ausland sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.

**3. Eigenkapital**

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem Konzern-Eigenkapitalpiegel ersichtlich.

Die Geschäftsführer der Schauenburg International GmbH schlagen vor, den Jahresüberschluss 2022 auf neue Rechnung vorzutragen.

Von dem ausgewiesenen Eigenkapital entfallen TEUR 23.315 auf Minderheitsgesellschafter von Tochtergesellschaften. An diese Minderheitsgesellschafter wurden im Geschäftsjahr 2022 Dividenden in Höhe von TEUR 2.508 ausgeschüttet.

**4. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen den Personalbereich. Die Rückstellungen wurden hauptsächlich für die variablen Gehaltsbestandteile und für Freizeit- und Urlaubsansprüche der Mitarbeiter gebildet. Des Weiteren enthalten die sonstigen Rückstellungen vor allem Beträge für Gewährleistungsverpflichtungen und ausstehende Eingangsrechnungen.

**5. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Laufzeit der Verbindlichkeiten beträgt:

Laufzeiten Verbindlichkeiten in TEUR	Restlaufzeit			
	31.12.2022	bis zu einem Jahr	über einem Jahr	über fünf Jahre
gegenüber Kreditinstituten	48.422	13.975	32.291	2.156
Vorjahreswerte	54.162	14.616	35.166	4.380
aus erhaltenen Anzahlungen	8.803	8.563	224	15
Vorjahreswerte	20.036	19.535	501	0
aus Lieferungen und Leistungen	13.206	13.206	0	0
Vorjahreswerte	13.165	13.165	0	0
sonstige	15.472	10.472	5.000	0
Vorjahreswerte	15.517	15.517	0	0
Gesamtsumme	85.903	46.216	37.515	2.172
Vorjahreswerte	102.879	62.833	35.667	4.380

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Steuern und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sowie Personalverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bewertung des Anlagevermögens in den Steuerbilanzen von inländischen und ausländischen Tochterunternehmen und in der Konzernbilanz.



### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 TEUR
Inland	
Produktion	63.801
Industrietechnik und Handel	41.581
	105.382
Ausland	
Produktion	156.809
Industrietechnik und Handel	4.775
	161.584
Erlösschmälerungen	-1.105
	265.861

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Entkonsolidierung der deconta UK von TEUR 830, Erträge aus Währungskursdifferenzen von TEUR 1.030 sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1.861. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen. Des Weiteren haben unsere amerikanischen Gesellschaften Erträge in Höhe von TEUR 1.648 aus einem Corona Unterstützungsprogramm erhalten.

Die Abschreibungen enthalten außergewöhnliche Aufwendungen aus der Abschreibung von Gegenständen des Umlaufvermögens infolge der Einstellung der Geschäftstätigkeit der deconta UK in Höhe von TEUR 785.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Vertriebsaufwendungen (TEUR 11.464), Verwaltungsaufwendungen (TEUR 12.825), Miet- und Wartungsaufwendungen (TEUR 5.941) sowie Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen (TEUR 828). Die periodenfremden Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 2.063 und betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen auf Forderungen.

#### IV. Sonstige Angaben

##### 1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen wie folgt:

	31.12.2022 TEUR
Mieten, Leasingraten, Wartungen	16.685

Von den Miet- und Leasingverpflichtungen werden TEUR 2.944 in 2023 fällig. TEUR 3.985 haben eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

##### 2. Finanzmittelbestand

Der in der Kapitalflussrechnung gezeigte Finanzmittelbestand setzt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten und dem Kassenbestand zusammen. Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden abgesetzt. Der Finanzmittelbestand am Bilanzstichtag hat sich um TEUR 5.711 auf TEUR 27.765 reduziert.

##### 3. Belegschaft

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten setzt sich wie folgt zusammen:



	2022
Mitarbeiterzahl inländische Gesellschaften, Produktion	356
Mitarbeiterzahl inländische Gesellschaften, Industrietechnik / Handel	142
Mitarbeiterzahl ausländische Gesellschaften, Produktion	1.290
Mitarbeiterzahl ausländische Gesellschaften, Industrietechnik / Handel	32
Mitarbeiterzahl at Equity Gesellschaft	11
Anzahl Mitarbeiter	1.831

#### 4. Geschäftsführung und Verwaltungsrat

Der Geschäftsführung gehören folgende Herren an:

Dipl.-Kfm. Florian Georg Schauenburg, Mülheim an der Ruhr,

Dipl.-Kfm. Joachim Simon, Mülheim an der Ruhr.

Dem Verwaltungsrat gehörten im Geschäftsjahr 2022 an:

Hans Georg Schauenburg, Heiligenhaus,

Ingrid Dorothea Schauenburg, Heiligenhaus,

Marc Georg Schauenburg, Heiligenhaus,

Jenny Schauenburg, Mülheim an der Ruhr,

Prof. Dr. Kay Windhorst, München,

Dr. Jost A. Massenberg, Meerbusch,

Lennart Schülenburg, Bad Schwartau,

Geschäftsführer und Verwaltungsrat erhielten von der Gesellschaft keine Bezüge.

#### 5. Prüfungshonorar

Die Honorare des Konzernabschlussprüfers betragen TEUR 230 und betrafen ausschließlich Prüfungsleistungen.

#### 6. Devisentermingeschäfts- und Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft hat zur Absicherung von Währungskursrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Devisentermingeschäfte über TUSD 1.150 abgeschlossen. Der Marktwert wird unter Berücksichtigung der in den Termingeschäften vereinbarten Terminkurse und der am Bilanzstichtag gültigen restlaufzeitbezogenen Terminkurse der einzelnen Geschäfte berechnet. Der so berechnete positive Marktwert beträgt zum Stichtag TEUR 71. Im Falle eines negativen Marktwertes der Sicherungsgeschäfte wird das entsprechende Grundgeschäft mit dem höheren Terminkurs bewertet. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus den effektiven Teilen gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam berücksichtigt. Die Termingeschäfte wurden in Form eines Micro-Hedges abgeschlossen und sind mit den zu Grunde liegenden Geschäftsvorfällen sowohl laufzeit- als auch volumenkongruent. Die Überwachung der Effektivität erfolgt nach der Critical Terms Match-Methode.

#### 7. Angaben zu Vorgängen nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, ist nichts zu berichten.



Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, dessen Konsequenzen auf die wirtschaftliche Entwicklung insbesondere im Zusammenhang mit der nicht absehbaren Dauer, sind für den Schauenburg International Konzern schwer abschätzbar. Die Folgewirkungen sind ebenfalls recht unklar in Dauer und Ausmaß.

Mülheim an der Ruhr, den 15. Mai 2023

Florian Georg Schauenburg

Joachim Simon

### Anlage zum Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Li- zenzen	2. Geschäfts- oder Firmenwert	3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände	Summe
Entwicklung der Anschaffungs-/ Herstellungskosten				
Stand 01.01.2022	41.518.015,39	79.642.830,70	1.746.364,31	122.907.210,40
Währungskursunterschiede	89.165,61	439.644,75	-65.996,32	462.814,04
Zugänge	1.526.641,39	633.434,10	2.435.676,00	4.595.751,49
Umbuchungen	756.025,40	0,00	-756.025,40	0,00
Abgänge	-183.866,55	0,00	0,00	-183.866,55
Kons-Kreis-Zugänge	0,00	644.653,81	0,00	644.653,81
Kons-Kreis-Abgänge	0,00	-133.469,00	0,00	-133.469,00
Stand 31.12.2022	43.705.981,24	81.227.094,36	3.360.018,59	128.293.094,19
Entwicklung der Abschreibungen				
Stand 01.01.2022	-19.321.646,02	-28.768.403,69	0,00	-48.090.049,71
Währungskursunterschiede	-5.265,16	-183.885,72	0,00	-189.150,88
Zugänge	-4.806.034,86	-4.981.401,64	0,00	-9.787.436,50
Umbuchungen/ Zuschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge	75.764,14	0,00	0,00	75.764,14
Kons-Kreis-Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Kons-Kreis-Abgänge	0,00	133.469,00	0,00	133.469,00
Stand 31.12.2022	-24.057.181,90	-33.800.222,05	0,00	-57.857.403,95
Buchwert				
Stand 31.12.2022	19.648.799,34	47.426.872,31	3.360.018,59	70.435.690,24
Stand 31.12.2021	22.196.369,37	50.874.427,01	1.746.364,31	74.817.160,69



<b>II. Sachanlagen</b>					
	<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	<b>2. Technische Anlagen und Maschinen</b>	<b>3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>Summe</b>
Entwicklung der Anschaffungs-/ Herstellungskosten					
Stand 01.01.2022	9.742.233,13	22.389.697,99	15.264.261,53	1.022.773,26	48.418.965,91
Währungskursunterschiede	13.542,02	114.138,95	43.154,53	9.875,06	180.710,56
Zugänge	152.682,05	1.420.993,96	1.146.617,66	354.431,69	3.074.725,36
Umbuchungen	0,00	528.078,96	286.988,50	-815.067,46	0,00
Abgänge	-1.396,78	-183.887,96	-513.054,58	0,00	-698.339,32
Kons-Kreis-Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kons-Kreis-Abgänge	-2.115,86	-37.333,60	-97.709,98	0,00	-137.159,44
Stand 31.12.2022	9.904.944,56	24.231.688,30	16.130.257,66	572.012,55	50.838.903,07
Entwicklung der Abschreibungen					
Stand 01.01.2022	-2.924.863,99	-13.820.830,10	-9.671.540,05	0,00	-26.417.234,14
Währungskursunterschiede	-1.933,24	-69.914,55	-49.772,70	0,00	-121.620,49
Zugänge	-467.953,72	-1.987.430,06	-1.452.846,22	0,00	-3.908.230,00
Umbuchungen/ Zuschreibungen		0,00	0,00	0,00	0,00
Abgänge	1.340,87	155.994,21	464.906,28	0,00	622.241,36
Kons-Kreis-Zugänge	0,00	0,00	0,00		0,00
Kons-Kreis-Abgänge	2.115,86	37.333,60	97.709,98	0,00	137.159,44
Stand 31.12.2022	-3.391.294,22	-15.684.846,90	-10.611.542,71	0,00	-29.687.683,83
Buchwert					
Stand 31.12.2022	6.513.650,34	8.546.841,40	5.518.714,95	572.012,55	21.151.219,24
Stand 31.12.2021	6.817.369,14	8.568.867,89	5.592.721,48	1.022.773,26	22.001.731,77
<b>III. Finanzanlagen</b>					
	<b>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>3. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>	<b>4. Beteiligungen</b>	
Entwicklung der Anschaffungs-/ Herstellungskosten					
Stand 01.01.2022		30.355,49	84.890,43	1.248.958,84	912.159,11
Währungskursunterschiede		0,00	-169,33	0,00	0,00
Zugänge		0,00	0,00	181.347,38	0,00
Umbuchungen		0,00	0,00	0,00	-58.749,59



<b>III. Finanzanlagen</b>				
	<b>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>3. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>	<b>4. Beteiligungen</b>
Abgänge	0,00	0,00	0,00	-853.409,52
Kons-Kreis-Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Kons-Kreis-Abgänge	345.675,39	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2022	376.030,88	84.721,10	1.430.306,22	0,00
	<b>5. Ausleihungen mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>6. Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>7. Sonstige Ausleihungen</b>	<b>Summe</b>
Entwicklung der Anschaffungs-/ Herstellungskosten				
Stand 01.01.2022	1.349.768,73	1.518.641,61	4.261.165,42	9.405.939,63
Währungskursunterschiede	0,00	0,00	132.624,28	132.624,28
Zugänge	0,00	2.151.728,27	2.526.478,55	4.859.554,20
Umbuchungen	0,00	58.749,59	0,00	0,00
Abgänge	-1.349.768,73	0,00	-3.376.022,11	-5.579.200,36
Kons-Kreis-Zugänge	0,00	0,00	0,00	0,00
Kons-Kreis-Abgänge	0,00			85.081,67
Stand 31.12.2022	0,00	3.729.119,47	3.544.246,14	9.164.423,81

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### Grundlagen des Schauenburg International Konzerns

Der Schauenburg International Konzern ist eine industriell geprägte, international operierende Unternehmensgruppe mit rund 30 überwiegend produzierenden Standorten schwerpunktmäßig in Deutschland, Europa, Nordamerika und Afrika.

Die Aktivitäten der Unternehmen des Schauenburg International Konzerns sind unterteilt in die vier Geschäftsbereiche Electronic Technologies, Kunststoffverarbeitung, Engineering sowie Industrietechnik. Daneben werden im In- und Ausland Engagements im Bereich Technologie Start-Up Unternehmen eingegangen, um dem Konzern den Zugang zu zukunftsweisenden Geschäftsfeldern und/oder Technologien zu ermöglichen. Der Geschäftsbereich Electronic Technologies bündelt Unternehmen, die sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Geräten zur Laboranalytik, Sicherheitstechnik für den Berg- und Tunnelbau, der chemischen Industrie sowie innovative Lösungen in der Satellitenkommunikation spezialisiert haben. Im Segment der Kunststoffverarbeitung entwickeln und vertreiben die Unternehmen des Schauenburg International Konzerns im Bereich der untertägigen Bewetterungstechnik Ventilations-Produkte und -Systeme sowie industrielle Kunststoffprodukte. Der Bereich Engineering ist tätig im Maschinen- und Anlagenbau in der verfahrenstechnischen Aufbereitungsindustrie, des Apparatebaus für die Chemie, der Automatisierungs- und Robotertechnik für chemische und elektronisch Prüf- und Produktionsprozesse sowie der Dekontamination in den Bereichen der Schadstoffsanierung, der Raumlüftung, dem Handling von Stäuben und dem Einsatz der mobilen Techniken für den Zivil- und Katastrophenschutz sowie dem medizinischen Bereich. Der vierte Geschäftsbereich Industrietechnik besteht aus einer Gruppe auf Elastomer- und Thermoplast Technik spezialisierter Unternehmen, die ihren Kunden - vornehmlich aus der produzierenden Industrie - technische Lösungen und Serviceleistungen anbieten.

### Geschäftsmodell / Ziele und Strategien:

Der Schauenburg International Konzern zeichnet sich insbesondere durch die Besetzung von technologie-getriebenen Nischenmärkten aus. Im Mittelpunkt der Konzernstrategie stehen profitable, etablierte Industrieunternehmen, die in Nischentechnologien agieren und die bestehenden Segmente des Konzerns stärken bzw. sinnvoll ergänzen. Ziel ist, durch eigene Produkte, Produktinnovationen, maßgeschneiderte Kundenlösungen und effiziente Strukturen die Marktführerschaft zu erreichen und eine angemessene Profitabilität zu erzielen. Die schlanken Strukturen sollen hierbei nicht nur Kosteneffizienz ermöglichen, sondern es der Gruppe auch erlauben, auf Veränderungen im Markt schnell und flexibel zu reagieren. Dabei steht die Reaktion auf veränderte und erweiterte Kundenwünsche im Vordergrund. Dies



soll durch die stetige Verbesserung der Qualitätsstandards, durch die Intensivierung der Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie durch die Weiterentwicklung des Leistungsspektrums gegenüber unseren Kunden unterstützt werden. Ein weiteres und ergänzendes Element der Unternehmensstrategie besteht in der Diversifikation. Durch den produktbezogen und regional breiten Zuschnitt besitzt der Schauenburg International Konzern ein ausgewogenes Produkt- und Leistungsportfolio, das sich in Zeiten volatiler Märkte gut ausbalanciert und, wie auch in der Vergangenheit gezeigt, für die Gesamtgruppe positive ergebniskompensierende Effekte generieren sollen.

## Forschung und Entwicklung:

Im Geschäftsjahr 2022 profitierten wir weiterhin von den intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Vergangenheit. Diese umfassten Neuprodukte, eigene Produktweiterentwicklungen sowie die Entwicklung von kundenorientierten Systemlösungen. Insbesondere in den Unternehmen der Electronic Technologies wurden neue Produkte und Lösungen zur Marktreife gebracht. Das Produktportfolio soll erweitert werden, um Diversifizierungsmöglichkeiten voranzutreiben und die Positionierung der jeweiligen Unternehmen zu stärken. Die Forcierung des Mixes aus eigenen Produktinnovationen sowie die Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten sehen wir weiterhin als maßgeschneiderte Stoßrichtung des Schauenburg International Konzerns an, welche unsere Ausrichtung auf Diversifikation unterstreicht. Wir wollen dieses Bündel an Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter intensivieren. Unter Effizienzaspekten wurden und sollen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Tochtergesellschaften weiterhin koordiniert werden, um Synergien zu realisieren und ziel- bzw. marktorientierte Entwicklungen gruppenweit voranzutreiben. Dazu gehört auch die Nutzung staatlicher F&E-Förderprogramme vor allem im außereuropäischen Ausland.

## Wirtschaftsbericht:

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen |

#### Überblick

Nach Erholung der weltweiten Konjunktur in 2021 im Zuge der Überwindung der Pandemie-bedingten Beeinträchtigungen haben vielfältige Unsicherheiten das Wachstum der Weltwirtschaft in 2022 verlangsamt. Abmildernd wirkten hierbei die hohe Inflation und dabei vor allem die stark gestiegenen Energiepreise, die nach wie vor gegebene Unsicherheiten in der Stabilität der Lieferketten sowie auch die geopolitischen Unsicherheiten infolge des in 2022 seitens Russlands gestarteten Ukraine-Krieges. Zusätzliche Bremsimpulse kamen aus der Geldpolitik, nachdem angesichts der sehr hohen Inflationsraten die Zinssätze merklich angehoben wurden. Während in 2021 die weltweite Wirtschaft ein Plus von 5,8% gegenüber Vorjahr verzeichnete, fiel das Wachstum in 2022 geringer aus und lag bei 3,2%. Verstärkt wurde diese Entwicklung Ende 2022 durch die zunächst restriktiven Covid-Maßnahmen in China und später durch hohe Infektionswellen infolge der kompletten Abkehr der Null-Covid-Politik, die letztendlich das weltweite Wirtschaftswachstum zum Jahresende hin nochmals abbremsen.

**Regionen / Märkte** | Das Wachstum der Wirtschaft in der Euro-Zone lag bei 3,6% und damit leicht über der Wachstumsrate der Weltwirtschaft, wobei ab Herbst 2022 eine Abschwächung dieser Entwicklung eintrat, auch verursacht durch den zunehmenden Kaufkraftverlust vor dem Hintergrund der hohen Inflationsraten. Hierbei konnten insbesondere die südeuropäischen Ökonomien wie Spanien, Portugal oder Griechenland überdurchschnittliche Wachstumsraten verzeichnen. Demgegenüber war die Dynamik in Deutschland mit einem Wachstum gegenüber Vorjahr von 1,8% unterdurchschnittlich, bedingt durch Lieferkettenprobleme und hohe Energiepreise. Dabei stütze der private Konsum aufgrund pandemiebedingter Aufholeffekte den Anstieg der Wirtschaftsleistung, jedoch schrumpfte die Wirtschaft dagegen im vierten Quartal. Nach einem hohen Wirtschaftswachstum in 2021 schwächte sich die Entwicklung im Vereinigten Königreich ab. Dies war vor allem auf die hohe Inflationsrate und dem damit einhergehenden abgedämpften private Konsum zurückzuführen. Höhere Unternehme[1]nsinvestitionen und ein höherer Staatskonsum wirkten leicht kompensierend.

Das Wirtschaftswachstum in den USA lag in 2022 bei 2,1% und kühlte sich nach einem Plus von 5,9% im Vorjahr deutlich ab. Nach einem Rückgang im ersten Halbjahr konnte die Wirtschaftsleistung im zweiten Halbjahr aufgrund eines deutlichen Lageraufbaues wieder zulegen. Bremsend wirkten sich auch die weiter anhaltenden rückläufigen Wohnungsbauinvestition aus, u. a. getrieben durch die geänderte Zinspolitik. Letztendlich schrumpfte der Wohnungsbau in 2022 um 11%.

Im Vergleich zum starken Wachstum in 2021 expandierte die Wirtschaft in China deutlich abgeschwächer und verzeichnete eine Zunahme gegenüber Vorjahr von 3,0%. Diese Steigerung war eine der geringsten in der neueren chinesischen Geschichte. Hier spielte die Null-Covid-Politik mit ihren restriktiven Maßnahmen eine maßgebliche Rolle. Zudem sank das Exportvolumen um ca. 10% und die erwartete Erholung auf dem Immobilienmarkt blieb in 2022 aus. Auch in Indien machten sich die gestiegenen Lebenshaltungskosten bemerkbar. Hinzu kam ein Rückgang bei den Exporten. Dennoch konnte die Wirtschaftsleistung in Indien im Vergleich zur Weltwirtschaft mit einem Plus von 6,7% überdurchschnittlich zulegen. Ähnliche Entwicklungen lagen auch die Wirtschaften von Indonesien, Malaysia und den Philippinen vor.

Rohöl verteuerte sich im Jahresverlauf bis Mitte 2022 deutlich und der Preis für ein Barrel Brent Öl lag Mitte Juni 2022 bei 122 USD. Trotz Reduzierung von Fördermengen und des Ölembargos gegen Russland schwächte sich der Rohölpreis bis zum Jahresende merklich ab und notierten Ende 2022 bei 86 USD. Eine vergleichbare Entwicklung verzeichnete der Goldpreis. Eine zum Teil ähnliche Entwicklung ließ sich auch beim Goldpreis beobachten. Auch hier lag im ersten Quartal ein Anstieg vor. Bis in den Herbst schwächte sich die Notierung deutlich ab, um dann in den letzten beiden Monaten des Jahres 2022 wieder Fahrt aufzunehmen. Letztendlich lag die Jahresendnotierung bei 1.810 USD / Unze Gold, was leicht unter dem Jahresanfangsniveau lag.

Auch im Zuge des Ukraine-Krieges und damit einhergehend in Folge der Diskussion über die europäische Energiesicherheit verlor der Euro gegenüber dem USD in 2022 deutlich an Wert. Teilweise bzw. im Herbst gab es Notierungen unter der Parität. Zum Jahresende notierte der Euro zum USD bei 1,067 was gegenüber Jahresende 2021 eine Abschwächung um 6% bedeutete. Diese Ausprägung traf auch bei der Jahresdurchschnittskursbetrachtung auf. Eine ähnliche Entwicklung lag beim britischen Pfund vor. Auch hier verlor der Euro an Stärke und notierte zum Jahresende bei 0,87 im Vergleich zu 0,85 Ende 2021. Auf Ebene der Jahresdurchschnitte war diese Abschwächung weniger ausgeprägt. Gegenüber dem südafrikanischen Rand zeigte sich der Euro stabil und die Jahresendnotierung von 18,1 lag auf dem Niveau des Vorjahresendes.

## Geschäftsverlauf:

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren des Schauenburg International Konzerns sind die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT).

Die im Rahmen des vorjährigen Prognoseberichts geäußerten Erwartungen hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzerlöse wurden übertroffen, allerdings wurde das EBIT aufgrund gestiegener betrieblicher Aufwendungen insbesondere im Bereich Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen nicht erfüllt.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte der Schauenburg International Konzern seine Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 14,4% steigern. Im Verhältnis zum Umsatz haben sich die Margen aufgrund einer geringeren Materialaufwandsquote erhöht. Die Rothertragsmarge als Summe der Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung und den sonstigen betrieblichen Erträgen) abzüglich des Materialaufwandes im Verhältnis zur Gesamtleistung betrug im Berichtsjahr 56,5% gegenüber 53,6% im Vorjahr. Unterhalb des Rothertrages stiegen v. a. die Personalkosten sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen an. Dabei wurden weiterhin die Vorjahresinvestitionen in das Personal fortgeführt und hier, vor dem Hintergrund der Stärkung der eigenen Marktpositionierung, insbesondere in den Vertriebsfunktionen ausgebaut.

In dem Geschäftsbereich Produktion werden die Gesellschaften mit ausgeprägter eigener Entwicklung und Produktion zusammengefasst, während der Geschäftsbereich Industrietechnik vor allem Kundenspezifikationen mit Hilfe von Zulieferern bedient.

Die Umsätze des Schauenburg International Konzerns für den Produktionsbereich Inland nahmen im Berichtsjahr um 19% zu aufgrund der Abrechnung von Großaufträgen.

Die Leistung des Bereichs Produktion Ausland verzeichnete im Berichtszeitraum einen Zugang im Vergleich zum Vorjahr von 12%. Hier konnten die noch im Vorjahr umsatzhemmenden pandemiebedingten Schwierigkeiten vermehrt kompensiert werden.

Die Leistung der Sparte Industrietechnik Inland verzeichnete im Berichtszeitraum einen Zugang von 14%. Insgesamt konnte die Sparte Industrietechnik ihren Geschäftsverlauf gegenüber dem Vorjahr stabilisieren. Signifikante Preiserhöhungen bei den Transport- und Materialkosten konnten im Wesentlichen an die Kunden weitergegeben werden.

Die Sparte Industrietechnik Ausland konnte auch im Berichtsjahr ein deutliches Wachstum verzeichnen. Die Umsätze stiegen um 29%.

	2022		2021		Veränderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	265.861	103,0	232.430	91,5	33.430	14,4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>258.136</b>	<b>100,0</b>	<b>253.967</b>	<b>100,0</b>	<b>4.169</b>	<b>1,6</b>
Betriebliche Aufwendungen	248.378	96,2	240.586	94,7	7.792	3,2
Betriebsergebnis	9.758	3,8	13.381	5,3	-3.623	-27,1
Finanzergebnis	-2.008	-0,8	-2.512	-1,0	504	-20,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.751	3,0	10.869	4,3	-3.118	-28,7
Ertragsteuern	3.461	1,3	3.459	1,4	1	0,0
Jahresüberschluss	4.290	1,7	7.410	2,9	-3.120	-42,1

Wir weisen darauf hin, dass sich Rundungsdifferenzen zu den mathematisch genauen Werten ergeben können.

Die konsolidierte Gesamtleistung des Schauenburg International Konzerns im Berichtsjahr betrug 258,1 Mio. € und ist gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Mio. € bzw. um 1,6% gestiegen. Der Umsatzanstieg um 33,4 Mio. € auf 265,9 Mio. € beruht nahezu ausschließlich auf organischem Wachstum. Der Umsatzanstieg erfolgte sowohl in Inland als auch im Ausland.

Die Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen reduzieren sich auf Grund der Abrechnung von Projekten zum Stichtag um 28,1 Mio. € nach +12,4 Mio € im Vorjahr.

Die Abnahme der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber 2021 um 1,1 Mio. € auf 8,0 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erträgen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und von Finanzanlagen in Höhe von -4,3 Mio. €, während die Erträge aus Währungskursdifferenzen um 0,5 Mio. €, und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um 0,4 Mio. € anstiegen. Des Weiteren haben unsere amerikanischen Gesellschaften Erträge in Höhe von 1,6 Mio € aus einem Corona Unterstützungsprogramm erhalten. Die Materialaufwandsquote in Höhe von 43,5%, bezogen auf die Gesamtleistung, lag um 2,6% Punkte unter dem Vorjahreswert, im Wesentlichen bedingt durch deutlich höhere Umsatzerlöse im Geschäftsjahr aufgrund von Preissteigerungen auf der Absatzseite und der Abrechnung von Großaufträgen.

Die Personalaufwandsquote lag 2022 im Konzern bei 30,1% der Gesamtleistung und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 1,5%-Punkte gestiegen. Im Jahresdurchschnitt waren 1.831 (Vorjahr 1.666) Mitarbeiter beschäftigt. Im Wesentlichen erfolgte der Personalaufbau in den afrikanischen Gesellschaften.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 6,4 Mio. € bzw. um 17,0% auf 43,8 Mio. €. Ein großer Teil der Erhöhung entfällt auf den Vertriebsaufwand, der um insgesamt 2,5 Mio. € auf 11,5 Mio. € gestiegen ist, infolge von deutlich erhöhten Reisekosten. Des Weiteren haben sich die Verwaltungskosten um 0,8 Mio € erhöht sowie die perioden fremden Aufwendungen sind um 0,4 Mio € gestiegen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen stiegen von 13,2 Mio. € um 0,5 Mio. € auf 13,7 Mio. €. Aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebes der deconta Uk Ltd. wurden Abschreibungen im Umlaufvermögen in Höhe von 0,8 Mio € erforderlich.

Das negative Finanzergebnis verbesserte sich von -2,5 Mio. € im Vorjahr um 0,5 Mio. € auf -2,0 Mio. € im Berichtsjahr. Wesentliche Ursache für das verbesserte Finanzergebnis waren geringere Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern reduzierte sich aufgrund der zuvor dargestellten Sachverhalte um 28,7% auf 7,8 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern von 3,5 Mio. € (i. Vj. 3,5 Mio. €) ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 4,3 Mio. € (i. Vj. 7,4 Mio. €).

Vermögens- und Finanzlage:

**Aktiva**

	2022		2021		Veränderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	99.691	38,1	103.264	37,5	-3.573	-3,5
Umlaufvermögen						
Vorräte	63.610	24,3	75.045	27,2	-11.435	-15,2
Forderungen	52.215	20,0	44.121	16,0	8.094	18,3
Wertpapiere / Flüssige Mittel	37.188	14,2	44.458	16,1	-7.270	-16,4
Aktive Steuerabgrenzungen	6.776	2,6	6.714	2,4	63	0,9
Rechnungsabgrenzungsposten	2.112	0,8	2.078	0,8	35	1,7
	161.902	61,9	172.416	62,5	-10.514	-6,1
	261.593	100,0	275.680	100,0	-14.086	-5,1

Wir weisen darauf hin, dass sich Rundungsdifferenzen zu den mathematisch genauen Werten ergeben können.

Die Bilanzsumme des Konzerns reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 14,1 Mio. €. Der Rückgang entfällt im Wesentlichen auf einer Verminderung des Anlagevermögens, einen geringeren Vorratsbestand sowie einen niedrigeren Bestand an flüssigen Mitteln und Wertpapieren.

Das Anlagevermögen lag um 3,6 Mio. € unter dem Vorjahresniveau. Die Abnahme resultiert durch planmäßige Abschreibungen bei gleichzeitig weniger Neuinvestitionen. Infolgedessen haben sich die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen von 96,8 Mio. € auf 91,6 Mio. € reduziert. Das Finanzanlagevermögen hat sich von 6,4 Mio. € auf 8,1 Mio. € erhöht. Das Vorratsvermögen verringerte sich von 75,0 Mio. € um 11,4 Mio. € auf 63,6 Mio. €. Ursache hierfür war ein Bestandabbau durch die Umsatzrealisierung von Projekten zum Bilanzstichtag.

Der Bestand an flüssigen Mitteln und Wertpapieren reduzierte sich um 7,3 Mio. € auf 37,2 Mio. €.

Passiva	2022		2021		Veränderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Eigenkapital</b>						
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	6.426	2,3	6.426	2,3	0	0,0
Gewinnrücklagen und Gewinnvortrag	127.229	48,7	123.034	44,6	4.195	3,4
Jahresüberschuss	2.771	1,1	4.493	1,6	-1.722	-38,3
Währungsunterschiede	-9.752	-3,7	-10.469	-3,9	716	-6,8
	126.674	48,4	123.485	44,8	3.189	2,6
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	23.283	8,9	25.302	9,2	-2.019	-8,0
	149.752	57,3	148.787	54,0	1.171	0,8



Passiva	2022		2021		Veränderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Eigenkapital</b>						
Fremdkapital - langfristig						
Pensionsrückstellungen	789	0,3	668	0,2	121	18,0
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	2.171	0,8	4.380	1,6	-2.208	-50,4
	2.960	1,1	5.048	1,8	-2.088	-41,4
Fremdkapital - mittel- und kurzfristig						
Übrige Rückstellungen	16.474	6,3	14.271	5,2	2.203	15,4
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	46.266	17,7	49.782	18,1	-3.516	-7,1
Übrige Verbindlichkeiten	37.465	14,3	48.718	17,7	-11.252	-23,1
	100.206	38,3	112.771	40,9	-12.565	-11,1
Rechnungsabgrenzungsposten	2.902	1,1	2.413	0,9	489	20,3
Passive latente Steuern	5.568	2,1	6.661	2,4	-1.093	-16,4
	261.593	100,0	275.680	100,0	-14.087	-5,1

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten ergeben können.

Das Eigenkapital des Schauenburg International Konzerns erhöhte sich zum 31. Dezember 2022 um rund 1,2 Mio. € auf 150,0 Mio. €. Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 3,3%-Punkte gestiegen. Nach einer Eigenkapitalquote von 54,0% im Vorjahr liegt sie zum Jahresende bei 57,3% und damit weiterhin auf einem hohen Niveau. Dabei ist der Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital bei einem anteiligen Jahresüberschuss in Höhe von 1,5 Mio. € aufgrund von Dividendenzahlungen in Höhe von 2,5 Mio. € auf 23,3 Mio € gesunken.

Die Rückstellungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen im Bereich der Personalrückstellungen von 15,0 Mio. € um 2,3 Mio. € auf 17,3 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt und konnten von 54,2 Mio. € um 5,7 Mio. € auf 48,4 Mio. € reduziert werden.

Die weiteren kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 8,8 Mio. €, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter von 8,1 Mio. € sowie Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 3,2 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Rückgang der erhaltenen Anzahlungen zurückzuführen aufgrund der Abrechnung von Großaufträgen.

#### Liquidität:

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2022 beträgt 15,0 Mio. €. Dieser Cash-Flow konnte die Netto-Mittelabflüsse für laufende Investitionen in das Anlagevermögen sowie die planmäßig getätigten Tilgungen von Darlehen und Auszahlungen an Gesellschafter in 2022 nicht komplett abdecken.

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode betrug 26,8 Mio. €, einschließlich von in Anspruch genommener Kontokorrentkreditlinien in Höhe von 1,0 Mio. €, und reduzierte sich somit unter Berücksichtigung von wechsellkursbedingten Änderungen um 6,1 Mio. € (ohne Berücksichtigung von Wertpapieren). Aufgrund von hohen Liquiditätsreserven waren die Schauenburg International GmbH und ihre Tochterunternehmen im Geschäftsjahr 2022 jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Der Konzern verfügt über freie Kreditlinien am Bilanzstichtag in Höhe von 23,3 Mio. €.

#### Investitionen:

Das Investitionsvolumen betrug 12,5 Mio. € nach 12,9 Mio. € im Vorjahr und beinhaltet hauptsächlich laufende Investitionen in das Anlagevermögen. Der Schauenburg International Konzern hat seine Aktivitäten im Bereich der Start-Up-Unternehmen fortgesetzt, bei denen sich die Gruppe bei Unternehmen mit zukunftsweisenden neuen Technologien engagiert. Dies geschieht nicht nur im Sinne einer Streuung von Kapital in attraktiven Anlagen. Vielmehr versprechen wir uns durch diese Venture-Beteiligungen ein Hineintragen neuer Technologien und Prozesse in die eigene Gruppe.



## Prognosebericht

Corona hat sich als beherrschendes Thema an den Märkten abgeschwächt und die Pandemie kann von uns nicht länger als ein alles überbordender Punkt gesehen werden. Dennoch bleiben zunächst und in Teilen ggf. längerfristige Nachwirkungen. Die inflationäre Entwicklung, mit teils deutlichen Preissteigerungen und Engpässen in der Beschaffung jeglicher Art von Betriebsstoffen und Dienstleistungen, hat sich an den internationalen Märkten massiv verstärkt. Die Unsicherheiten auf Seiten der Kunden aufgrund des andauernden Krieges gegen die Ukraine führt zu einer Zurückhaltung in der Investitionstätigkeit und verschärft die Situation weiterhin. Zudem hat das Ende der Null-Zinspolitik Auswirkungen auf das Investitionsverhalten, aber auch auf die Finanzierung. All diese Faktoren zusammengenommen sind für uns heute zu berücksichtigen. Aufgrund der hohen Unsicherheit dieser Entwicklungen ist die Prognosefähigkeit stark eingeschränkt. Dennoch sehen wir weiterhin ein internationales Umfeld, das noch digitaler sein wird. Disruptive Technologien und neue Fokussierungen auf Sicherheits- und Umweltechnologien werden in starkem Maße Einzug in die Wirtschaft und das Leben der Menschen haben, so wie auch das Management von Daten jeder Art. Hierfür haben wir uns 2022 mit unserer geschärften strategischen Ausrichtung auf Zukunftstechnologien sowie Diversifizierungsbestrebungen gut aufgestellt. Aufgrund dessen erwarten wir nur eine moderate Steigerung der Umsatzerlöse sowie des EBIT im einstelligen Prozentbereich. Infolge von Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsbereich Automation erwarten wir, dass diese sich im Ergebnisbeitrag auswirken.

## Chancenbericht:

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben generell Einfluss auf die Geschäftstätigkeit, Finanz- und Ertragslage sowie die Cash-Flows der Gesellschaft. Sollte sich die Weltwirtschaft im Ganzen oder in den für unsere Konzerngesellschaften relevanten Regionen bzw. Ländern besser entwickeln als in dieser Prognose dargestellt, könnten unsere Umsätze und Ergebnisse die Prognosen in einzelnen Bereichen leicht übertreffen. Dies gilt auch für den Fall weiterer Akquisitionen, die wir anstreben, um den nachhaltigen Erfolg und Wachstum unserer Gruppe abzusichern.

Weiterhin soll die Abhängigkeit von Rohstoffpreisen durch intelligente Erweiterungen im eigenen Produktportfolio reduziert werden sowie zum anderen in Zukunfts-Technologien, wie zum Beispiel die Robotik und Automatisierung, investiert werden.

## Risikobericht:

Aus den zunehmenden geopolitischen Spannungen sowie der inflationären Entwicklung besteht für den Schauenburg International Konzern das Risiko, dass wir aufgrund von zurückhaltender Nachfrage unserer Kunden Absatzeinbußen erleiden werden. Das Risiko aus den Auswirkungen des Ukraine-Krieges, dessen langfristige Konsequenzen auf die wirtschaftliche Entwicklung insbesondere im Zusammenhang mit der nicht absehbaren Dauer weiterhin schwer abschätzbar sind bleibt bestehen. Die Folgewirkungen sind ebenfalls recht unklar in Dauer und Ausmaß.

Als international operierender Konzern ist der Schauenburg International Konzern im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Preis-, Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Insbesondere schwankende Wechselkurse sowie volatile Rohstoffpreise können vor dem Hintergrund der geographischen Konzernstruktur und wichtiger Absatzmärkte einen dämpfenden Einfluss infolge einer verhaltenen Investitionsbereitschaft eines Teils unserer Kunden auf die Geschäftsentwicklung in 2023 haben.

Daher ist ein wesentliches Ziel der Unternehmenspolitik die Begrenzung solcher und weiterer Risiken durch ein systematisches Risikomanagement. Der Herausforderung sich ändernden Rahmenbedingungen soll durch ein umfassendes Update der ERP-Software MS Dynamics NAV begegnet werden.

Dies bedeutet nicht den vollständigen Ausschluss finanzwirtschaftlicher Risiken, sondern deren Steuerung innerhalb vorgegebener Grenzen, um negative Cash-Flow- und Ergebnisschwankungen zu vermindern, ohne auf Chancen aus positiven Marktentwicklungen völlig zu verzichten. Im Berichtszeitraum waren diesbezüglich keine Kreditrisiken erkennbar.

Durch ein proaktives, zeitnahes und vorausplanendes Liquiditätsmanagement wird gewährleistet, dass die erforderlichen Mittel zur Finanzierung des operativen Geschäftes sowie der laufenden und geplanten Investitionen zeitgerecht zur Verfügung stehen. Das volatile Wechselkursumfeld erhöht auch unseren Fokus auf das Management von Währungseffekten. Diesen Risiken versuchen wir mit Hilfe von Absicherungsgeschäften entgegenzuwirken. Prinzipiell wollen wir diese Strategie vor dem Hintergrund der Zuverlässigkeit der Risikoeinflussminimierung fortsetzen bei gleichzeitigem Monitoring der Absicherungsgeschäfte im hypothetischen Vergleich zur Nicht-Absicherung. In Bezug auf das dynamischer werdende Zinsumfeld sind wir zum einen aufgrund der Tatsache, dass ein Großteil unserer Fremdfinanzierungen mit attraktiven Festzinssätzen abgeschlossen wurde, gut aufgestellt. Zum anderen überprüfen wir kontinuierlich angesichts steigender Zinssätze den Einsatz von Absicherungsinstrumenten. Unterstützt wird dieser Steuerungsbereich durch ein laufendes Monitoring der Bankbestände in Zusammenhang mit einer kontinuierlichen Ratingeinschätzung des jeweiligen Bankinstituts. Konkrete Risiken bestanden innerhalb des Geschäftsjahres zu keiner Zeit.

Im Rahmen des Risikomanagements werden neben den operativen und strategischen Risiken gleichzeitig auch die den Risiken gegenüberstehenden Chancen regelmäßig analysiert. Als Hilfsmittel seien hierbei der monatliche Konzernergebnisbericht, laufende Ergebnissprache inklusive aktualisierter Jahresergebnishochrechnungen sowie stetige Verbesserungen der Gruppenreporting-Software LucaNet genannt. Dies wird noch durch den forcierten Ausbau eines sogenannten BI-Tools (Business Intelligence Modul) ergänzt, um Entwicklungen im operativen Geschäft schneller erkennen und negativen Tendenzen begegnen zu können. Dennoch verbleiben weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der Eingangs beschriebenen geopolitischen und marktbezogenen Entwicklungen auf die Unternehmensgruppe. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, sind aus heutiger Sicht jedoch nicht erkennbar.

Mülheim an der Ruhr, den 15. Mai 2023

*Florian Georg Schauenburg*

*Joachim Simon*

[1] Quelle: Kieler Konjunkturberichte Nr. 99 (2023/Q1)



## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Schauenburg International GmbH, Mülheim an der Ruhr

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Schauenburg International GmbH, Mülheim an der Ruhr, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Schauenburg International GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten kann.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 15. Mai 2023

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Blücher, Wirtschaftsprüfer*

*Graap, Wirtschaftsprüfer*